Oberhessische Presse

Tageszeitung für den Kreis Marburg-Biedenkopf

Peter Schmidt legt ein Amt nieder

Kreisfußballwart gibt Leitung der Kreisliga A ab. Emsdorf erhält Einsicht in Spielberichte.

Seite 31

Junge Frau in Kirchhainer Lokal vergewaltigt

Nach dem Verbrechen sucht die Polizei nach zwei Männern. Einer von diesen soll ein Norweger sein.

Seite 8

Sind die Grimm'schen Märchen wirklich hessisch?

Die Brüder Grimm waren Hessen. Ob auch ihre Märchen echt hessisch sind, zeigt eine Ausstellung im Schloss und...

die Bildergalerie auf op-marburg.de

Ärger ums Geld

Einige Mitarbeiter sollen dem UKGM Geld zurückgeben.

Seite 21

Samstag, 8. Dezember 2012 | www.op-marburg.de | 146. Jahrgang, Nr. 287 - G 5419 - **Einzelpreis Euro 1,80**

Guten Morgen!

Die Briten gelten als trinkfreudig – und sie stehen dazu: 33 Prozent bejahen die Frage, ob sie an Weihnachten betrunken sind – bei uns Deutschen sind es nur 17 Prozent. Bleibt die Frage, worin die Vorteile der britischen Weihnacht liegen. Vielleicht erleichtert ein gewisser Alkoholpegel das Singen der Weihnachtslieder – das Zuhören wird dafür anstrengender: „Schschillle Nnnackt ...“ Die Auswahl der Geschenke wird einfacher: Hauptsache, es ist genug zu trinken da. Nachteil: Alle Feste sind irgendwie gleich. Weihnachten, Urlaub, Ostern – war das nicht neulich, als wir alle so besoffen waren?

Winterspaß und Schneeglätte im Landkreis

Marburg. Ergiebige Schneefälle haben weite Teile des Landkreises am Freitagnachmittag in eine Winterlandschaft verwandelt *(Foto: Thorsten Richter)*. Auf dem höchsten Berg des Landkreises, der Sackpfeife, laufen seit dem Nachmittag die Skilifte. Und die Aussichten für das Wochenende sind gut: Am Samstag soll es überwiegend trocken und kalt bleiben, am Sonntag ist mit weiteren Schneefällen zu rechnen. Die Kehrseite des Wintereinbruchs: Ab dem späten Nachmittag kam es wegen der Schneefälle zu Behinderungen. Auf der Bundesstraße 3 staute sich der Verkehr nach einem glättebedingten Unfall. Zwischen Heskem und Wittelsberg überschlug sich ein Fahrzeug und landete im Straßengraben. Der Fahrer blieb unverletzt.

In den Hochlagen Hessens fielen bis zu 15 Zentimeter Neuschnee. Schnee auch in Nordrhein-Westfalen. Dort zählte die Leitstelle der Polizei fast 730 Verkehrsunfälle. Seite 28

DVAG holt Fachhochschule nach Marburg

Konzern schult künftige Führungskräfte

Weiter viel Bewegung im Bahnhofsviertel: Während die Deutsche Vermögensberatung (DVAG) den „Waldecker Hof“ zum Hochschul-Standort umbaut, planen andere Interessenten neue Hotels.

von Anna Ntemiris

Marburg. Die DVAG, dessen Gründer und Vorstandsvorsitzender der Marburger Dr. Reinfried Pohl ist, hat den „Waldecker Hof“ gekauft (die OP berichtete exklusiv). Wie weitere Recherchen ergaben, will die DVAG dort gemeinsam mit der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) aus Paderborn eine Ausbildungsstätte betreiben. Ab Oktober 2013 können in der Bahnhofstraße zunächst 35 Abiturienten ihr Bachelor-Studium beginnen. Bisher hat die DVAG ihre Führungskräfte am FHDW-Standort in Mettmann ausgebildet. Die vollständige Verlagerung in die Universitätsstadt sei eine weitere Initiative zur Stärkung des Standorts Marburg, erklärte Pohl auf Anfrage der OP. Das Hotel werde so umgebaut, dass dort neben Lehrsälen, Büros und einer Bibliothek auch Studentenzimmer eingerichtet werden. Der Wettbewerb von privaten und öffentlichen Hochschulen sei erfreulich, sagte der ehemalige hessische CDU-Wissenschaftsminister und jetzige Unternehmenssprecher Udo Corts.

Mit der Schließung des „Waldecker Hofs“ fehlen 70 Hotelbetten in Marburg – bei steigenden Touristenzahlen. Oberbürgermeister Egon Vaupel (SPD) geht aber davon aus, dass neue Hotels diese Lücke schließen werden. Private Betreiber hätten Interesse an Standorten in der Neuen Kasseler Straße und im Allianzhaus in der Universitätsstraße. Zudem sei auf dem Waggonhallenareal ein Ausbildungshotel geplant. Seite 21

TAGESSCHAU

DIE WELT

Nicht preiswürdig?

Am Montag bekommt die Europäische Union in Oslo den Friedensnobelpreis, doch es gibt Kritik an dieser Entscheidung des Komitees. Seite 14

VERMISCHTES

Telefontrick-Opfer ist tot

Die Krankenschwester, die auf einen Trickanruf um die schwangere Herzogin Kate hereingefallen ist, wurde tot aufgefunden. Seite 28

BÖRSE

DAX
7517,80 (- 16,74)

DOW JONES
13 155,10 (+ 81,09)

EURO
1,2905 (- 0,0167)

Seite 20

SPÄTMELDUNG ++21.08++

Vier Leichen an einer Brücke aufgehängt

Mexiko-Stadt. Vier aufgehängte Männerleichen sind am Freitagmorgen (Ortszeit) an einer Straßenbrücke im nordmexikanischen Saltillo entdeckt worden. Die gefesselten Opfer seien gefoltert worden, erklärte der Sicherheitssprecher des Bundesstaates Coahuila. In diesem Jahr hatte es mehrere grausige Funde in Nordmexiko gegeben.

WETTER

Seite 29

4 190541 901808 60049

Aboservice: 08 00 / 3 40 94 11*

Anzeigen: 08 00 / 3 40 94 09*

*Gebührenfrei aus dem dt. Festnetz und dem dt. Mobilfunknetz.

Bahnhof Münchhausen hat einen neuen Eigentümer

Münchhausen. Das Bahnhofsgebäude in Münchhausen hat seit Freitag einen neuen Eigentümer: Der Klinker-Altbau, der gestern im Rahmen einen großen Auktion in Berlin unter den Hammer kam, ging für 8 500 Euro an einen Bieter. Dessen Identität stand am Freitag Abend noch nicht fest. Auch der künftige Verwendungszweck wurde bis Freitag Abend nichts bekannt. Das Mindestgebot für das Gebäude hatte bei 5 000 Euro gelegen. Das denkmalgeschützte Gebäude, das um 1890 erbaut wurde, weist zahlreiche Feuchtigkeits- und Deckenschäden auf. Das Gebäude ist noch Haltestelle an der Strecke Marburg – Wetter – Frankenberg. Insgesamt 20 frühere Bahnhöfe wurden in Berlin versteigert.

Zwei Schulen wachsen zusammen

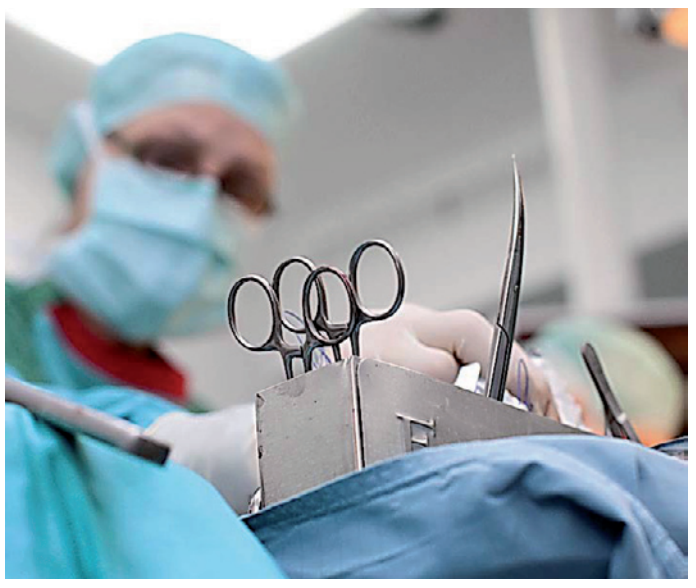
Verbundschule setzt auf frühzeitige berufliche Orientierung

Marburg. Die Friedrich-Ebert-Schule und die Theodor-Heuss-Schule erhalten ab dem kommenden Schuljahr einen gemeinsamen stellvertretenden Schulleiter. Schüler der Jahrgangsstufen fünf und sechs werden im kommenden Schuljahr an der Theodor-Heuss-Schule, Schüler der Klassen neun und zehn an der Friedrich-Ebert-Schule unterrichtet. Beide Schulen entwickeln sich derzeit zu einer Verbundschule. Sie unterrichten die Schüler bis einschließlich Jahrgangsstufe sieben gemeinsam. Kennzeichen der neuen Schulform, der Mittelstufenschule, ist auch die berufliche Orientierung ab der Klasse 8, die ein frühzeitiges Hineinschnuppern in verschiedene Berufsfelder ermöglichen soll. Die Schüler erhalten bis zu acht Wochenstunden Unterricht in der Berufsschule.

Der stellvertretende Leiter des Staatlichen Schulamts, Bernhard Drude, sagte, bei der Zuteilung von Lehrern werde der höhere Aufwand etwa bei der Begleitung des Berufsschulunterrichts berücksichtigt. Seite 3

AOK: Zu viele Operationen

Krankenkasse vermutet falsche ökonomische Anreize



Eine Krankenschwester greift nach dem Operationsbesteck. Die Zahl der Operationen in Krankenhäusern ist in den letzten Jahren gestiegen. Archivfoto: Friso Gentsch

Berlin. In den deutschen Krankenhäusern wird einer aktuellen Studie zufolge immer häufiger zum Skalpell gegriffen. So hat sich die Zahl der Wirbelsäulenoperationen zwischen 2005 und 2010 mehr als verdoppelt, wie aus dem am Freitag vorgestellten Krankenhaus-Report 2013 hervorgeht. Die Zahl der stationären Behandlungen insgesamt ist demnach seit 2005 um 11,8 Prozent je Einwohner gestiegen. Allerdings lässt sich den Angaben zufolge nur ein Drittel des Anstieges auf den demografischen Wandel zurückführen. AOK-Chef Uwe Deh vermutete deshalb bei der Vorstellung des Reports, dass zahlreiche Operationen aus medizinischer Sicht überflüssig wären. Zurückzuführen sei dies auf „falsche ökonomische Anreize“. Seite 13

– Anzeige –

FORD **FOCUS** Titanium

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

FORD **FOCUS** TITANIUM 5-TRG.

1,0-l-Ecoboost-Motor, 92 kW/125 PS
EZ 05/2012, 8.300 km

- Sony-Navigationssystem
- KeyFree-System
- Bi-Xenon-Scheinwerfer
- Park-Pilot-System
- Frontscheibe beheizbar
- Active-City-Stop

Bei uns für **€ 17.900,–**

AutoZentrum
Acker GmbH & Co. KG
www.ford-autozentrum.de
Marburg · Im Rudert 1A
☎ (0 64 21) 9 51 10 · Fax 95 11 95
Biedenkopf · Auf der Breitenwiese 3
☎ (0 64 61) 9 50 30 · Fax 95 03 95